

In den letzten Tagen verschärft sich die trostlose Lage bei unseren Medien. Sie machen mehrheitlich bei den massiven Manipulationen der politisch Verantwortlichen mit. Bestes Beispiel: die Bundespräsidentenwahl. Sie sind Teil der laufenden Kampagnen der Meinungsmache und vernachlässigen die kritische Begleitung des Geschehens. Parallel zu dieser Entwicklung bekommen wir Herausgeber und Redakteure der NachDenkSeiten immer mehr Mails von Menschen, für die die NachDenkSeiten zu einer der wenigen Quellen kritischer Information geworden sind. Wir freuen uns natürlich über die vielen Dankeschöns und die Ermunterung zum Weitermachen. Weil wir aber kein Geld für Werbung haben, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Bitte überlegen Sie, was Sie für die weitere Verbreitung der NachDenkSeiten tun können. Albrecht Müller.

Erstens: Nutzen Sie Ihren E-Mail-Verteiler und machen Sie Ihre Bekannten und Freunde auf www.NachDenkSeiten.de aufmerksam.

Zweitens: Nutzen Sie einzelne Artikel zur Demonstration des Nutzens der NachDenkSeiten für Ihre Freunde - verlinken Sie einfach darauf. Oder:

Drittens: Drucken Sie einzelne Beiträge aus und geben Sie diese weiter.

Viertens: könnten Sie solche guten Belege für unsere Informationsarbeit auch im öffentlichen Raum verteilen - im Bus, in der Bahn, bei Gesprächen und Versammlungen.

Fünftens: Wenn Sie die Möglichkeit haben: Laden Sie ein zur Diskussion im privaten Kreis auf der Basis von Beiträgen der NachDenkSeiten. Die Erfahrung von vielen Gesprächspartnern und auch unsere eigenen Erfahrungen zeigen: die meisten Mitmenschen freuen sich, wenn sie intellektuell gefordert werden und jenseits des Small Talks zum Gedankenaustausch angestoßen werden.

Sechstens: Leser der NachDenkSeiten haben jetzt auf ihrem Grundstück an einer belebten Passage einen Schaukasten mit Texten aus den NachDenkSeiten angebracht. Eine gute Idee.

Siebtens: Ihnen wird sicher noch mehr einfallen ...

Zum Schluss: Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns ermuntern, unsere Arbeit engagiert weiterzubetreiben. Es ist nicht immer einfach und ungemein anstrengend. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung - für die Ermunterung und für die Weiterverbreitung.

Der Aufbau einer Gegenöffentlichkeit wird immer wichtiger. Machen
Sie mit! | Veröffentlicht am: 2. Juli 2010 | 2

Für unser kleines Team: Die Herausgeber Wolfgang Lieb und Albrecht Müller.